

# Öffentliche Niederschrift

der XI/7. Sitzung

## Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Schmallingenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 10. September 2026  
 Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
 Sitzungsende: 19:20 Uhr  
 Sitzungsort: Kleiner Saal im 1. OG, Stadthalle Schmallingenberg, Paul-Falke-Platz 6, Schmallingenberg

### Anwesende:

#### **Vorsitzender**

Bürgermeister Johannes Trippe

#### **Ausschussmitglieder**

Dietmar Albers

Hans-Georg Bette

Dr. Thorsten Conze

Martin Dornseifer

vertritt Michael Rörig

Daniel Gierse

Claus Guntermann

Christian Hömberg

Jürgen Meyer

Claudia Schauerte

vertritt Joseph Plett

Dr. Matthias Schütte

Stefan Vollmer

Stefan Wiese

Jens Winkelmann

#### **Aufgrund besonderer Einladung:**

Regina Schmidt (Kneipp-Mentorin)

#### **Von der Verwaltung**

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Beigeordneter Andreas Plett

#### **Schriftführer/-in**

Stadtangestellter Jan Albers

#### **Entschuldigt fehlen**

Guido Altenhoff

Joseph Plett

Michael Rörig

Bernd Schrewe

Theresa Gomes

Bürgermeister Johannes Trippe eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

| <b>A.</b> | <b>Öffentlicher Teil</b>                                                                                                                                                            | <b>Vorlage:</b> |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1.        | Bestellung eines Schriftführers für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses                                                                                                  | XI/211          |
| 2.        | Vorstellung Konzept Kneippzentrum Bad Fredeburg                                                                                                                                     |                 |
| 3.        | Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht und über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Jahr 2025 | XI/197          |
| 4.        | Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2026                                                                                                                             | XI/192          |
| 5.        | Über- und außerplanmäßige Auszahlungen im ersten Halbjahr 2026                                                                                                                      | XI/210          |
| 6.        | Haushaltsstrukturkonzept 2026 - Beratung und Beschlussfassung                                                                                                                       | XI/204          |
| 7.        | ÖPNV – Fortführung On-Demand-Verkehr ab 2027                                                                                                                                        | XI/202          |
| 8.        | Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Stadt Schmallenberg                                                                                                                 | XI/213          |
|           | - Teilnahme am Förderprogramm „Heimatpreis“ des Landes NRW in den Jahren 2027 - 2029                                                                                                |                 |
| 9.        | Bericht der Verwaltung                                                                                                                                                              |                 |
| 10.       | Verschiedenes                                                                                                                                                                       |                 |

| <b>A.</b>     | <b>Öffentlicher Teil</b>                                                                  |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 1.</b> | <b>Bestellung eines Schriftführers für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses</b> |

XI/211

Herr Trippe stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage dar.

Der Haupt- und Finanzausschuss bestellt einstimmig bis auf Widerruf für seine Sitzungen den Stadtangestellten Jan Albers zum Schriftführer.

## **TOP 2. Vorstellung Konzept Kneippzentrum Bad Fredeburg**

Hierzu begrüßt Herr Trippe Frau Regina Schmidt und heißt sie herzlich willkommen. Frau Schmidt ist als Kneipp-Mentorin tätig. Anhand einer Präsentation stellt sie dem Ausschuss das aktuelle Konzept des Kneippzentrums in Bad Fredeburg vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Herr Schütte fragt, ob der Kunstname (VITAVIO) noch abgeändert werden kann. Passender fände er einen einschlägigen Namen, in dem „Bad Fredeburg“ enthalten ist. Weiter fragt er, ob bereits eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt wurde.

Herr Trippe antwortet, dass es für eine Namensänderung zu spät sei. Bad Fredeburg käme im vollständigen Namen aber dennoch vor.

Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung hält Herr Trippe aktuell nicht für sinnvoll. Dort bekäme man lediglich ein „Bestcase“ und ein „Worstcase“, mit denen es sich aber nicht besser kalkulieren

ließe. Viel wichtiger wäre, das Kneippzentrum an den Start zu bringen und genug Leute für das Angebot gewinnen zu können. Außerdem müsse man damit rechnen, dass das Kneippzentrum anfangs unwirtschaftlich sein würde. Zukünftig sei das Ziel aber natürlich, das Kneippzentrum nahezu kostendeckend zu betreiben.

Herr Bette sagt, dass das Kneippzentrum in erster Linie zur Sicherung des Kneippstatus diene. Daher sei es sehr wichtig, die Wirtschaftlichkeit nicht aus dem Auge zu verlieren.

Herr Trippe betont, dass das Zentrum erstmal an den Start gebracht werden müsse. In der ersten Zeit wolle man beobachten, welche Angebote gut angenommen würden und welche nicht. Anschließend könne dann ein gutes Programm zusammengestellt werden. Nach dieser „Probephase“ müsse man das Delta natürlich gesenkt bekommen.

Herr Winkelmann betont, dass der Bau des Kneippzentrums aus seiner Sicht der richtige Schritt gewesen sei. Ferner müsse jedem klar sein, dass man mit dieser Infrastruktur nicht reich würde, allerdings dürfe es auch kein großes Zuschussgeschäft werden.

Herr Trippe sagt, dass aktuell unter anderem die Nebenkosten und die kalkulatorischen Mietkosten berechnet würden. Allerdings müsse man darauf achten, dass die Kosten für die Kurse sowie die Mietkosten für z.B. Kursräume nicht am Markt vorbei kalkuliert werden, um wettbewerbsfähig zu sein. Wichtig sei zum Start, dass die Nebenkosten gedeckt seien, an Kleinbeträgen dürfe das Programm dort aber nicht scheitern.

Hierzu erwähnt Herr Guntermann, dass das gesamte Projekt falsch wäre, wenn dem ganzen jetzt keine Anlaufphase gegeben werden würde.

### **TOP 3. Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht und über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Jahr 2025** **XI/197**

Herr Plett stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage dar.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt den als Anlage beigefügten Beteiligungsbericht für das Jahr 2025 und stellt das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2025 fest.

### **TOP 4. Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2026** **XI/192**

Der Sachverhalt wird anhand einer **Präsentation (Anlage 2)** sowie der Vorlage von Herrn Plett vorgestellt.

Herr Trippe merkt an, dass es aktuell „viel Schatten und wenig Licht“ gäbe. Dennoch sei positiv, dass die Gewerbesteuer weiter gut laufe. Zuletzt seien einige Städte in die Haushaltssperre gerutscht, aufgrund von wegbrechenden Gewerbesteuereinnahmen.

Herr Wiese fragt, ob der Mehraufwand beim Jugendamt auf mehr Unterbringungen zurückzuführen ist.

Herr Plett antwortet, dass es aktuell steigende Fallzahlen gäbe. Außerdem seien aktuell viele teure Einzelmaßnahmen notwendig sowie steigende Kosten in der Eingliederungshilfe zu verzeichnen. Darin begründe sich der Mehrbedarf hauptsächlich.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Der Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltes 2026 wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 5. Über- und außerplanmäßige Auszahlungen im ersten Halbjahr 2026 XI/210**

Herr Plett stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung nimmt die im ersten Halbjahr 2026 entstandenen in der Anlage 1 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von insgesamt 17.174,81 € zur Kenntnis und genehmigt die außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 44.865,00 €.

**TOP 6. Haushaltsstrukturkonzept 2026 - Beratung und Beschlussfassung XI/204**

Herr Plett stellt den Sachverhalt anhand einer **Präsentation (Anlage 3)** vor.

Herr Trippe ergänzt, dass die Steuerhebesätze zwar erhöht werden müssten, aber gleichzeitig auf einem vergleichbar niedrigen Niveau blieben. Schmallenberg sei nach der Erhöhung weiterhin unter den günstigsten drei Kommunen und Gemeinden in Südwestfalen.

Herr Plett schlägt vor, die Diskussion und alles weitere auf die kommende Ratssitzung am 17.09.2026 zu verschieben.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt einstimmig für eine Vertagung der Diskussion in die kommende Ratssitzung am 17.09.2026.

**TOP 7. ÖPNV – Fortführung On-Demand-Verkehr ab 2027 XI/202**

Herr Trippe stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage vor. Er macht klar, dass eine Fortführung des On-Demand-Verkehres die bisher geplanten Einsparungen wieder ein Stück weit „sprengen“ würde.

Herr Winkelmann erwähnt, dass die Fortführung sehr wichtig sei, um nicht wieder auf ein zu schmales Angebot zurückzufallen. Gerade in Zeiten, wo die Spritpreise stark steigen, sei es umso wichtiger, so ein Angebot bieten zu können. Ferner sei es sehr wichtig, die Bekanntheit des Angebotes zu steigern.

Herr Trippe erwähnt, dass er in naher Zukunft eine Fahrt mit dem Bus machen werde. Diese Fahrt werde medial aufgearbeitet und soll als erste Werbemaßnahme gelten. Er sei sich dem bewusst, dass die Bekanntheit des Angebotes gestärkt werden müsse.

Herr Vollmer merkt an, dass bei der Werbung darauf geachtet werden solle, dass die Busse nicht nur per App, sondern auch per Haustelefon bestellt werden könnten.

Herr Trippe bedankt sich für den Hinweis.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig vor zu beschließen, den On-Demand-Verkehr für die Linien 465 (Henne-Rartal) und 467 (Bauernland/Hawerland) ab dem 01.01.2027 für zunächst 2 Jahre als Probetrieb mit beiderseitigem vorzeitigem Kündigungsrecht fortzuführen und mit dem zuständigen Verkehrsunternehmen Westfalenbus GmbH einen entsprechenden Verkehrsvertrag abzuschließen.

**TOP 8. Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Stadt Schmallenberg**

**XI/213**

**- Teilnahme am Förderprogramm „Heimatpreis“ des Landes NRW in den Jahren 2027 - 2029**

Herr Trippe stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage vor. Er betont, dass die Verleihung des Preises möglichst kostenneutral stattfinden müsse. Die Feier dürfe nicht mehr kosten als das Preisgeld, welches verliehen werde.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

1. Die Stadt Schmallenberg lobt in den Jahren 2027 bis 2029 – vorbehaltlich einer Förderung des Landes – den Heimatpreis aus.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den notwendigen Förderantrag bei der Bezirksregierung Arnsberg zu stellen.
3. Für die Vergabe des Heimat-Preises gelten die in dieser Vorlage unter „Vergabekriterien“ aufgeführten Kriterien.

**TOP 9. Bericht der Verwaltung**

**TOP 9.1 Fördermittel für den Erweiterungsbau am Schulzentrum**

Herr Plett berichtet, dass die Stadt Schmallenberg weitere Fördermittel für den Erweiterungsbau am Schulzentrum erhalten werde. Rund 180.000 € seien durch eine KfW-Förderung „Klimafreundlicher Neubau für Nichtwohngebäude“ an Land gezogen worden.

Herr Dicke ergänzt, dass dies durch den hohen Energiestandard möglich geworden sei. Neben der Förderung biete der hohe Standard aber auch weitere Vorteile, wie z.B. dauerhaft niedrige Unterhaltskosten. Generell sei Herr Dicke positiv gestimmt, da viele Anregungen mit aufgenommen und eine Bauleitung vor Ort gefunden worden sei. Baustart soll im nächsten Frühjahr sein.

**TOP 10. Verschiedenes**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

# Kneippzentrum Bad Fredeburg

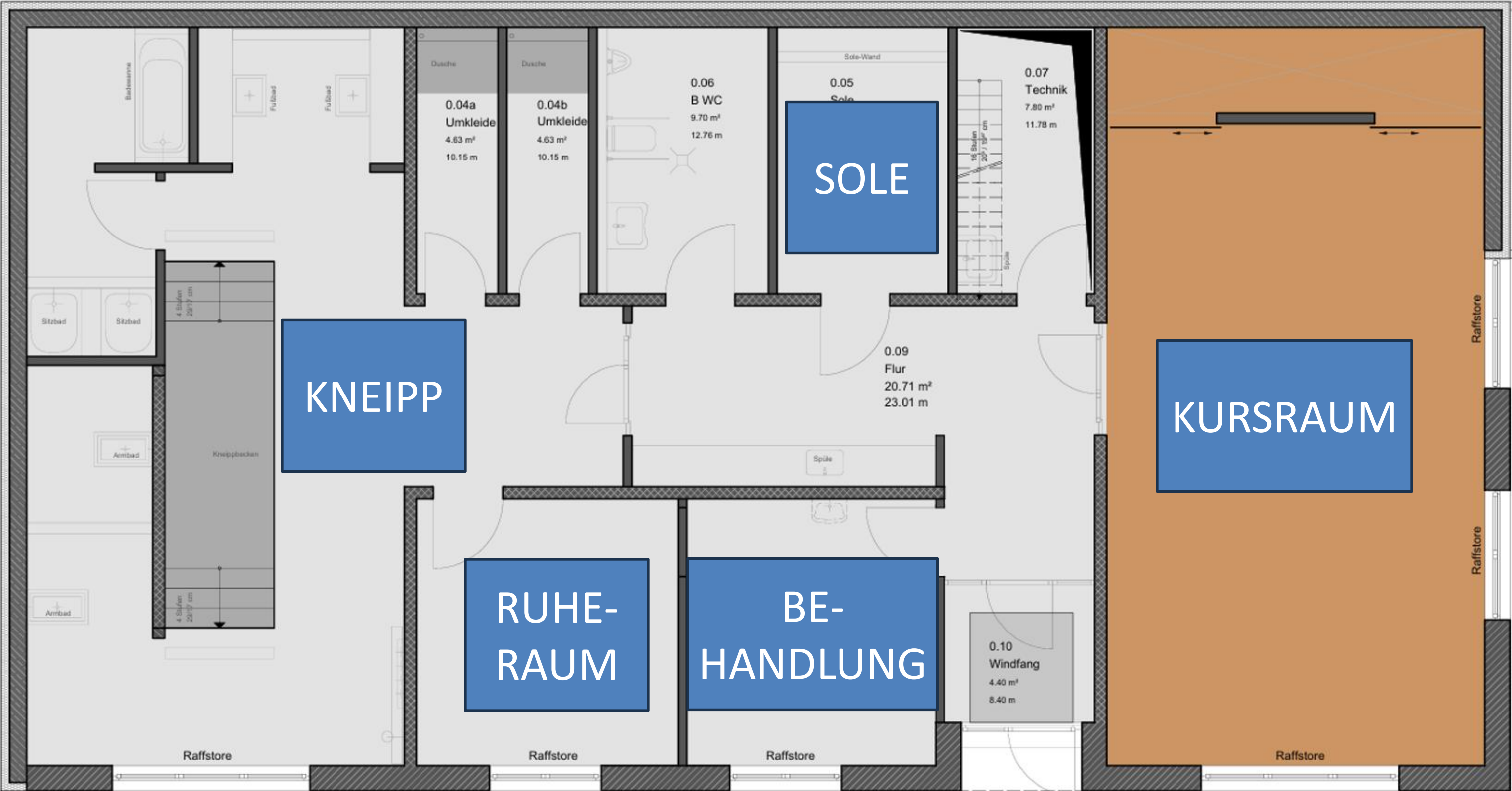
---

Konzeptionierung von  
Gesundheitsangeboten

Regina Schmidt – 10.09.2026



# Grundriss



# Geplante Angebote



## Das Vitavio erkunden

Eigenständige Nutzung  
unter fachkundiger  
Aufsicht



## Kneipp-Erlebnisse für Gruppen

Angeleitete Kurse für  
Betreuungs- und  
Bildungseinrichtungen



## Kneipp- Wellness

Wellnessmassagen,  
Wickel, Auflagen und  
weitere  
Einzelanwendungen



## Ganzheitliche Gesundheit

Kurse, Vorträge,  
Workshops,  
Naturerlebnisse



## Sole Inhalation

Individuell buchbar

# Möglicher Belegungsplan

| RESSOURCE      | Montag                      | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag                                       | Samstag | Sonntag       |
|----------------|-----------------------------|----------|----------|------------|-----------------------------------------------|---------|---------------|
| Kneipp-Anlagen | EINZELANWENDUNGEN           |          |          |            | GEFÜHRTE<br>NUTZUNG &<br>BUCHBARE<br>ANGEBOTE |         | BEI<br>BEDARF |
| Behandlung     |                             |          |          |            |                                               |         |               |
| Ruhe           |                             |          |          |            |                                               |         |               |
| Kursraum       | VORTRÄGE, KURSE + WORKSHOPS |          |          |            |                                               |         |               |
| Soleraum       | INDIVIDUELL BUCHBAR         |          |          |            |                                               |         |               |

# Kursanbieter im Netzwerk

Heilpraktiker

Kneipp-Gesundheitstrainer

Kneipp-Mentoren

Yoga-Lehrer

QiGong & Taiji

Kräuterpädagogen

Entspannungstrainer

und weitere



Gemeinsam  
für ganzheitliches  
**Wohlbefinden**



# Chancen durch das Vitavio

---

Neupositionierung von  
Bad Fredeburg als  
Kneipp-Kurort und  
Gesundheitsdestination

Zentraler Ort, der  
Angebote bündelt –  
räumlich und digital

Vermittlung eines  
modernen,  
zeitgemäßen Kneipp-  
Bildes

Einbindung der  
örtlichen Gastronomie

Weiterentwicklung von  
Zielgruppen

Basis zur Durchführung  
von ambulanten  
Badekuren

# Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2026 *(Stand 31.08.2026)*



**Stadt Schmallenberg** Hochsauerlandkreis



**Haushaltsplan 2026**



## Ergebnisplan:

|                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| Erträge:            | 84.686.700 €         |
| Aufwendungen:       | 90.881.700 €         |
| <b>Planergebnis</b> | <b>- 6.195.000 €</b> |

## Finanzplan (Investitionen):

|               |              |
|---------------|--------------|
| Einzahlungen: | 21.719.000 € |
| Auszahlungen: | 24.090.000 € |

*Zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus 2025: 22,5 Mio. €*

**→ Gesamtinvestitionssumme: 46,6 Mio. €**



## Entwicklung wichtiger Ertragspositionen (Stand 31.08.2026)

- **Gewerbesteuer:** 19,7 Mio. € (*Plan: 19,0 Mio. €*)
- **Gemeindeanteil Einkommensteuer:** 7,4 € (*Plan: 14,9 Mio. €*)  
→ *Ertragserwartung: 100 %*
- **Gemeindeanteil Umsatzsteuer:** 1,5 Mio. € (*Plan 2,9 Mio. €*)  
→ *Ertragserwartung: 100 %*
- **Schlüssel- und Bedarfszuweisungen:** 4,9 Mio. € (*Plan 4,9 Mio. €*)
- **Sonstige Realsteuereinnahmen:** planmäßige Entwicklung

# Entwicklung wichtiger Aufwandspositionen



- **Personalaufwand:** Plan 21,3 Mio. €
  - BuVo 31.08.2026: 13,0 Mio. €
  - Unter Berücksichtigung Jahressonderzahlung und Zuführung Pensionsrückstellungen Planung voraussichtlich auskömmlich
- **Kreisumlage:** 17,66 Mio. € (Plan: 17,76 Mio. €)
  - *Hebesatz 37,88 % ( +0,64 %-Punkte)*
  - *Mehraufwand gegenüber 2025: 1,3 Mio. €*
- **Budget Jugendamt:**
  - Gesamtansatz 3,1 Mio. €
  - Voraussichtlicher Bedarf 3,8 Mio. € (+23 %)

# Investitionen 2026: Baumaßnahmen (Stand 09.09.2026)



|                                          | Planansatz + ETÜ<br>aus 2025 | Buchungsvolumen    | Offenes<br>Auftragsvolumen |
|------------------------------------------|------------------------------|--------------------|----------------------------|
| <b>Auszahlungen für<br/>Baumaßnahmen</b> | <b>39.084.691 €</b>          | <b>7.428.461 €</b> | <b>17.504.478 €</b>        |
| Hochbau                                  | 13.071.165 €                 | 2.793.322 €        | 3.149.571 €                |
| Tiefbau                                  | 20.337.288 €                 | 3.205.064 €        | 12.074.655 €               |
| Wasserversorgung                         | 5.676.238 €                  | 1.430.075 €        | 2.280.252 €                |

*Hinweis: Planansätze/ETÜ Maßnahmen - Entwicklung Gewerbefläche Meisenburg 6,2 Mio. €  
- Erweiterungsbau Schulzentrum: 4,4 Mio. €*

# Umsetzung NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036



**Zuwendung Schmallenberg: 16,25 Mio. €**



## **Geplanter Mitteleinsatz:**

### **Förderbereich Bildung- und Betreuung:**

Sanierung Schulhof Realschule Bad Fredeburg:

990.000 € → Mittelabruf 2027

Erweiterungsbau SZ Schmallenberg:

7.135.000 € → Mittelabruf 2027/28

### **Sanierung kommunaler Liegenschaften:**

Sanierung Rathaus Schmallenberg:

1.750.000 € → Mittelabruf 1 Mio. €

Sanierung Feuerwehrgerätehaus Schmb.:

1.500.000 € → Mittelabruf 2027/28

### **Verkehr, Sportinfrastruktur, Digitalisierung:**

Sanierung Sportplatz Schulzentrum Schmb.:

1.200.000 € → Mittelabruf 1,2 Mio. €

Verbindungsstraße Lake – Gleidorf:

2.000.000 € → Mittelabruf 2029/30

**Reserve: 1,68 Mio. €**

# Fazit Ausführung Haushalt 2026



## Ergebnisplan:

- Weitestgehend planmäßige Entwicklung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen mit leichten Verbesserungen
- Der eingeplante Fehlbetrag von 6,2 Mio. € wird nicht überschritten

## Finanzplan / Investitionen:

- Voraussichtlich hohe Gesamtinvestitionssumme (~20 – 25 Mio. €)
- aber: Realisierung Gesamtplanung nicht möglich → Folge: Bildung Ermächtigungsübertragungen 2026 – 2027
- Steigender Liquiditätsbedarf: Aufnahme von Investitionskrediten sowie Zurückführung von Liquidität aus Kapitalanlagen

# Ausblick Haushaltsplanung 2027



## Herausforderungen Haushaltsplanung 2027 ff.:

- Bundesweite Finanzierungsdefizite der kommunalen Haushalte in Rekordhöhe
  - Gründe: Stark steigende Ausgabendynamik bei schwacher Einnahmeentwicklung
  - Entlastung Ergebnisplan 2027 durch höhere Schlüsselzuweisungen (+1,4 Mio. €) bei gleichzeitiger Belastung durch vor. höhere Kreisumlage (+840 T€) und weiteren Kostensteigerungen
  - Umsetzung und Finanzierung der zahlreichen Investitionsvorhaben
- **Chance: Beschluss und Umsetzung der Maßnahmen aus dem Haushaltsstrukturkonzept 2026**

# Haushaltstrukturkonzept 2026



- **Einbringung in den Rat** als Entwurf am 07.05.2026
- Beratung in den Fraktionen mit dem Ergebnis eines **fraktionsübergreifendes Antrags** vom 29.08.2026
- Einarbeitung der konkreten Vorschläge zur **Einsparung von Aufwendungen und Verbesserung von Erträgen** in das finale Konzept (*noch offen: Kulturzuschüsse und Zuschuss Deutschlandticket*)
- Beschlussfassung **Gesamtkonzept mit Zielvorgaben** für die HH-Planung 2027 ff. im Rat am 17.09.2026

# Haushaltstrukturkonzept 2026



## Zielvorgaben:

1. **Begrenzung Personalaufwand auf tarifliche Entwicklung + extern begleitete Organisationsuntersuchung**
2. Ermittlung von Einsparpotentialen im Bewirtschaftungsbudget
3. Verlängerung von ND in der örtlichen AfA-Tabelle
4. **Neubewertung Zuschüsse und freiwillige Leistungen**
  - 250.000 € Einsparung aus Vorschlägen der Fraktionen
  - 250.000 € Einsparung aus Vorschlägen der Verwaltung
5. **Anpassung der Steuerhebesätze GrSt A + B, GewSt, Hundesteuer**
  - Wirkung: 1,69 Mio. €
6. **Wirtschaftlichkeit von Investitionen**

# Haushaltstrukturkonzept 2026



6. Prüfung von Maßnahmen zur Begrenzung des Geschäftsbesorgungsentgeltes an die SBad GmbH
7. Fortführung der Überlegungen für ein Bettenhaus am MBZ
8. **Bewertung Tourismusfinanzierung nach Abschluss des lfd. Strukturprozesses**
9. Stadt trennt sich von nicht mehr benötigtem Vermögen
10. Prüfung und Reduzierung der Miet- und Pachtaufwendungen
11. **Steuerungsmöglichkeiten im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung nutzen**